

„Eine EM daheim ist sehr exotisch“

➤ Segel-EM „dank“ Corona in drei Olympia-Klassen statt am Gardasee am Attersee ➤ Nur zwei Monate Vorbereitung ➤ 250.000€ Budget!

Der Segelverband ist das Flaggschiff von Österreichs Sommersport, holte bei Olympia 5x Gold und Silber, 2 x Bronze!“ Also ließ sich Sportminister Werner Kogler ebensowenig

bitten wie das Land, als die Chance kam, die wegen Corona im Mai am Gardasee abgesagte EM der olympischen Klassen Nacra 17, 49er, 49erFX an den Attersee zu holen. „Normal steigt

so ein Event nie auf so einer kleinen Lacke“, weiß Wettkampfleiter Schmidleitner, der betont: „Es ist das zweitgrößte Segelevent, das es in Österreich neben den World Sailing Games 2006 gab“.

„Normal hast du zur Vorbereitung zwei Jahre, wir zwei Monate“, ist UYCA-Präsident Michael Farthofer stolz, dass ab Montag bei 250.000 € Budget 300 Athleten aus 28 Nationen segeln, auch die Olympiabronzenen Tanja Frank und Tom Zajac – er sagt: „Normal sind wir das Meer, Wellen gewöhnt, die EM daheim ist sehr exotisch!“ O. Gaisbauer



Foto: Tobias Stroerckle

Neben der Nacra-17-bestreiten ab Montag auch die 49er- und die 49erFX-Klasse (links Tanja Frank und Lorena Abicht) am Attersee die (Heim-)EM.